

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Diepholz

Manfred Albers ☎ Unstrutweg 1 ☎ 49356 Diepholz

Stadt Diepholz
Rathausmarkt 1

49356 Diepholz

Donnerstag, 16. April 2020

Im Namen der SPD-Fraktion beantrage ich für die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses am 20.04.2020 eine **Ergänzung der Tagesordnung** und die Beratung des folgenden **Dringlichkeitsantrages**:

Zuschüsse für die heimische Wirtschaft – Corona Soforthilfe Diepholz

Antrag:

Die Stadt Diepholz fördert über die WISTA die heimische Wirtschaft abweichend von den bestehenden Richtlinien zur Wirtschaftsförderung nach folgenden Eckpunkten:

1. **Zweck:** Unternehmen, Selbstständige und Angehörige Freier Berufe aus der Stadt Diepholz, die durch die Corona-Pandemie existenziell betroffen sind, erhalten zur Existenzsicherung und zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen eine finanzielle **Soforthilfe** durch die WISTA. Die Gesamtförderung erfolgt in einer Größenordnung von zunächst **125.000 Euro** aus den vorhandenen Haushaltsmitteln des bisherigen Förderprogramms der WISTA.
2. **Zuschussberechtigung:** Zuschussberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft im Sinne des § 2 des Gewerbesteuergesetzes, die bis zu 30 Mitarbeiter beschäftigen und b) Selbstständige und Angehörige der Freien Berufe mit bis zu 30 Arbeitnehmern, die ihren Betrieb oder ihre Hauptniederlassung in der Stadt Diepholz haben. Der Zuschuss erfolgt **ohne Rechtsanspruch** im Rahmen der hierfür verfügbaren Haushaltsmittel. Ausgeschlossen aufgrund der De-minimis-Verordnung sind Unternehmen, die in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung tätig sind. Es gilt eine **Befristung** zur Mittelanmeldung **bis zum 31.05.2020**.
3. **Zuschusshöhe:**
Zuschussberechtigte erhalten bei
 - bis zu 5 Erwerbstätigen 3.000 Euro (hierzu gehören auch sog. Soloselbstständige),
 - bis zu 10 Erwerbstätigen 5.000 Euro
 - bis zu 30 Erwerbstätigen 10.000 Euro

Teilzeitkräfte sind in Vollzeitkräfte umzurechnen. Anträge, die sich auf Liquiditätsengpässe beziehen, die vor dem 09. März 2020 entstanden sind, sind nicht förderfähig.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Diepholz

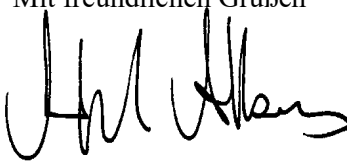
Begründung:

Wirtschaftsfördermittel sollen in normalen Zeiten Anreize für Investitionen bieten und die Schaffung neuer Arbeitsplätze unterstützen. Wir leben derzeit in einer absoluten Ausnahmesituation. Jetzt sehen sich viele Unternehmen jedoch in einer noch nie gekannten Weise durch nicht selbst verschuldete Ereignisse in ihrer Existenz gefährdet. Jetzt fehlt es vielfach schlicht und einfach an Liquidität. Die Stadt Diepholz verfügt mit ihrer Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing über Finanzmittel mit denen man jetzt auf andere Weise wirksam Wirtschaftsförderung betreiben kann. In dieser Situation halten wir es für geboten, die Möglichkeit zu nutzen, diese vorhandenen Finanzmittel für die Existenzsicherung gerade kleiner Betriebe zu verwenden und damit auch die Arbeitsplätze zu schützen.

Nach der gemeinsamen Beratung und einstimmigen Beschlussfassung unserer Bundeskanzlerin und Ministerpräsidentinnen/ten am 15.04.2020 haben sich auch für die heimische Wirtschaft weitere Härten ergeben. Für Teile der heimischen Wirtschaft bedeuten diese Beschlüsse nicht die erhoffte Erleichterung, sondern fordern weitere Geduld und harte Belastungen. Nachdem wir zunächst den Weg, eine Corona-Soforthilfe in Gang zu setzen, direkt über die WISTA wählen wollten, möchten wir nach weiterer Rücksprache mit unserem Wirtschaftsförderer um die Unterstützung des Verwaltungsausschusses werben. Eine breitere politische Diskussion und Unterstützung in der Frage der beantragten Corona Soforthilfe halten wir trotz des zeitlichen Drucks inzwischen für notwendig und sinnvoll.

Unser Vorschlag für eine Soforthilfe orientiert sich am Vorgehen anderer Kommunen. Wir wollen mit den vom Rat für die Wirtschaftsförderung 2020 zur Verfügung gestellten Finanzmitteln möglichst viel erreichen. Das bedeutet für uns, dass wir in diesem Jahr von den üblichen Richtlinien abzuweichen müssen. Wir halten es für geboten, diese Mittel neben den bestehenden Programmen der Bundes- und Landesebene nutzen zu können. Die Unterstützung wird jetzt benötigt. Wir vertrauen darauf, dass sich die melden, die diese zusätzliche Hilfe auch wirklich benötigen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. M. H.', written in a cursive style.